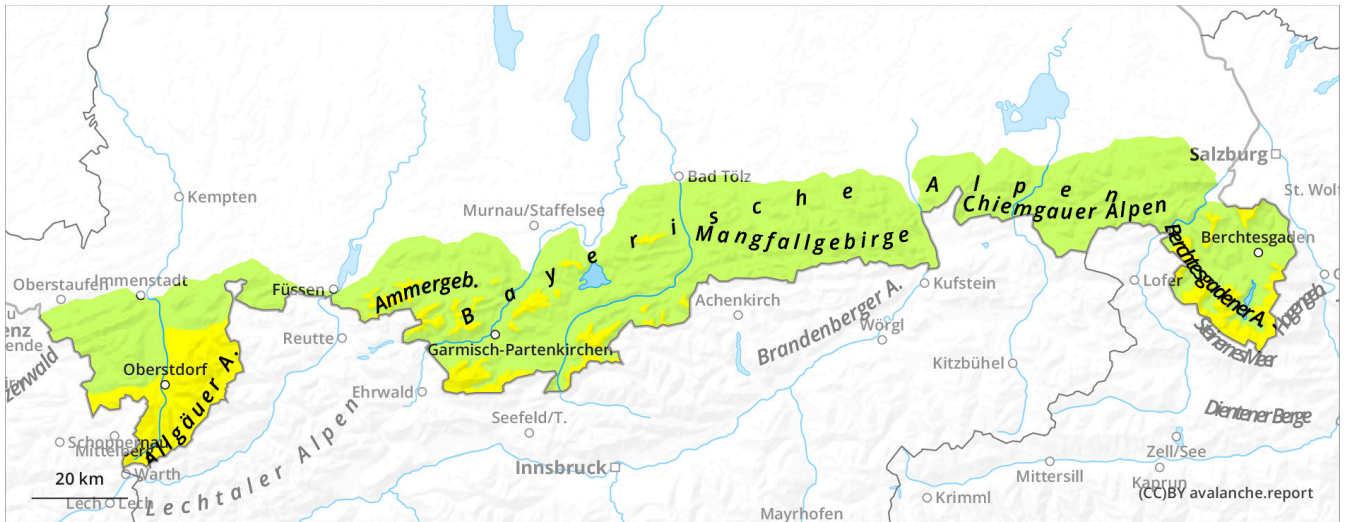


Lawinenlagebericht Bayern Freitag, 31. Jänner 2025

Aktualisiert am 31.01.2025, 09:53:00
Gültig von 30.01.2025, 17:00:00 bis 31.01.2025, 17:00:00



Stellenweise können schwache Schichten im Altschnee gestört werden.



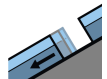
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Altschnee



1800m



Gleitschnee



2000m

Vorsicht vor allem am Übergang von wenig zu viel Schnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist schwacher Altschnee. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können stellenweise durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich oberhalb von rund 1800 m im sehr steilen Gelände der Expositionen West über Nord bis Ost und nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu.

Zudem können sich in allen Expositionen unterhalb von 2000 m an sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund mittelgroße Gleitschneelawinen von selbst lösen. Der Aufenthalt unterhalb von Gleitschneemäulern sollte gemieden werden.

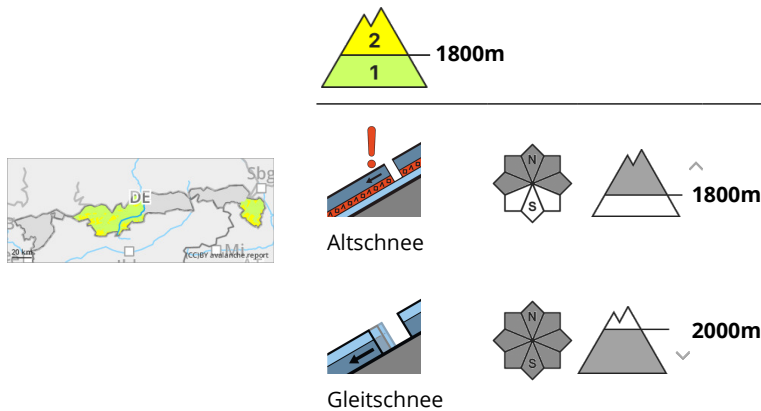
Schneedecke

Wenige Zentimeter Neuschnee bedecken den Triebsschnee der letzten Tage. Schwachschichten innerhalb der älteren Triebsschneeanisammlungen haben sich verfestigt. Im mittleren Teil der Schneedecke gibt es vor allem in den Hochlagen schwache Schichten aus kantigen Kristallen. An sonnseitigen Hängen bildet sich über Nacht ein Harschdeckel. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis oft nass, was auf glattem Untergrund zu Gleitbewegungen der Schneedecke führt.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Vorsicht vor allem am Übergang von wenig zu viel Schnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist schwacher Altschnee. Schneebrettlawinen mittlerer Größe können stellenweise durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich überwiegend im sehr steilen Gelände der Expositionen West über Nord bis Ost und nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu.

Zudem können sich in allen Expositionen unterhalb von 2000 m an sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund kleine Gleitschneelawinen von selbst lösen. Der Aufenthalt unterhalb von Gleitschneemäulern sollte gemieden werden.

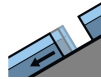
Schneedecke

Wenige Zentimeter Neuschnee bedecken den Triebsschnee der letzten Tage. Schwachschichten innerhalb der älteren Triebsschneeanstimmungen haben sich verfestigt. Im mittleren Teil der Schneedecke gibt es vor allem in den Hochlagen schwache Schichten aus kantigen Kristallen. An sonnseitigen Hängen bildet sich über Nacht ein Harschdeckel. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis oft nass, was auf glattem Untergrund zu Gleitbewegungen der Schneedecke führt.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Gleitschnee



Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. In allen Expositionen können sich an sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund kleine Gleitschneelawinen von selbst lösen. Der Aufenthalt unterhalb von Gleitschneemäulern sollte gemieden werden.

Schneedecke

Wenige Zentimeter Neuschnee bedecken den Triebsschnee der letzten Tage. Schwachschichten innerhalb der älteren Triebsschneeansammlungen haben sich verfestigt, die Schneedecke ist überwiegend stabil. An sonnseitigen Hängen bildet sich über Nacht ein Harschdeckel. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis oft nass, was auf glattem Untergrund zu Gleitbewegungen der Schneedecke führt.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.